

EICHSFELDER ALLGEMEINE

Guten Morgen

Fragezeichen
in den Ferien



**Sigrid Aschoff über Eltern,
die es nicht leicht haben**

Es sind Sommerferien – eine schöne Zeit mit Tücken. Während sich einige Eltern noch immer über die guten Noten des Nachwuchses freuen dürften, überlegen andere sicher, ob gerade jetzt nicht doch etwas getan werden müsste, um die in Pandemiezeiten entstandenen fachlichen Lücken der Kinder zu schließen.

Ja, die Mütter und Väter haben es nicht leicht. Sechs Wochen ganztägige Betreuung der Kleinen haben es in sich. Und mit dem eigenen Urlaub ist es da wohl nicht getan. Also heißt es: Planen, strategisch denken und Organisationstalent zeigen. Wer gute Kontakte zu Großeltern, Tante, Onkel und Co unterhält, hat schon einmal einen kleinen Pluspunkt.

Schließlich gibt es einige Fragezeichen. Wer übernimmt wann die Kinder? Was wird unternommen? Wie lassen sich die Freizeitaktivitäten finanzieren?

So schön Ferien sind, sie sind eine Herausforderung. Für die Eltern allemal, aber sicher auch für manchen Arbeitgeber, der sehen muss, wie Arbeitsabläufe getaktet werden, zumal es derzeit auch Coronaausfälle gibt. Da können die nächsten Wochen ganz schön lang werden.

Amtsträger im Gespräch

Heiligenstadt/Leinefelde. Die Bürgermeister Christian Zwingmann (parteilos) von Leinefelde-Worbis und Thomas Spielmann (BI) von Heiligenstadt haben sich in Heiligenstadt zu einem Kennlerngespräch getroffen. Zwingmann wurde zum 1. Juli frisch ins Amt gewählt. Die Entwicklung des Eichsfeldes liege beiden am Herzen, so Spielmann. Man habe einen „engen Draht“ zueinander und eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle beider Städte vereinbart. *red*

Service & Kontakt

Leser-Service: 0361 / 5 55 05 50
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr
leserservice@thueringer-allgemeine.de
thueringer-allgemeine.de/leserservice

Pressehaus Heiligenstadt:
Wilhelmstr. 59, 37308 Heiligenstadt
Servicecenter:
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr
Lokalredaktion: 03606 / 66 96 61
eichsfeld@funkemedien.de
thueringer-allgemeine.de/eichsfeld
Chefredaktion: 0361 / 227 51 01
chefredaktion@thueringer-allgemeine.de
www.thueringer-allgemeine.de

Anzeigen: 0361 / 555 05 55
Mo bis Fr, 7 – 18 Uhr
thueringer-allgemeine.de/anzeigen
Tickets: 0361 / 227 52 27
Mo bis Sa, 9 – 20 Uhr
www.ticketshop-thueringen.de

Zwei Träume, King Kong und ein Rieseneichhörnchen

Kunst im Dorf – in Ecklingerode gibt es überraschende Bilder an Hauswänden

Sigrid Aschoff

Ecklingerode. So manche Überraschung hat man im Eichsfeld schon erlebt. Doch King Kong, dem Gorilla, in Lebensgröße plötzlich gegenüber zu stehen oder auf ein riesiges Eichhörnchen zu stoßen, das ist schon etwas Besonderes. Im Eichsfeld gibt es aber auch das, genau gesagt in Ecklingerode. Und ganz genau gesagt, ist es Kunst im Dorf. Beate Nickel hat sich nämlich einen Traum erfüllt – und nicht nur sie.

Die Eichsfelderin liebt die Natur, den Wald und die Tiere. All das hat sie in unmittelbarer Nachbarschaft, aber eben nicht vor der Haustür. Das hat sich nun geändert. Die einst triste graue Wand der Garageneinfahrt wurde in eine riesige Landschaft verwandelt. Und absoluter Hingucker ist ein gigantisches Eichhörnchen. Dessen Fell sieht so weich aus, dass der Besucher versucht ist, es zu streicheln. „Ich wollte so ein Bild schon immer haben. Doch dafür brauchte es einen Fachmann. Also habe ich recherchiert und eine Anzeige aufgegeben“, erzählt die quirlige Frau, die als Prokuristin in einem großen Eichsfelder Bauunternehmen arbeitet. Gespannt war sie, ob und wer sich melden würde.

Am Ende fiel die Wahl von Beate Nickel auf Ilja van Treeck. Der Leipziger ist als Fassadengestalter und Graffiti-Künstler bekannt. Und was der auf die Wand sprays sollte, davon hatte die Ecklingeröderin eine ganz klare Vorstellung: Eine Landschaft, in der Bäume, Farne, Pilze und Schilf nicht fehlen sollten genau wie Maiglöckchen und eben ein Eichhörnchen. Beate Nickel machte also Fotos im Wald und Ilja van Treeck sich mit einem Mitstreiter ans Werk. Zwei Arbeitstage mit jeweils 12 Stunden dauerte es, dann war das Graffiti fertig.

„Den mit Moos bedeckten Baum gibt es wirklich. Ist er nicht schön geworden“, fragt Beate Nickel und strahlt. Sie ist jeden Tag aufs Neue fasziniert. „Und ich finde immer wieder ein kleines Detail, das mir vorher noch gar nicht aufgefallen ist“, sagt sie, und die Begeisterung



Holger Behre ist ein großer King-Kong-Fan. Er und seine Frau Monika haben sich dafür entschieden, ihre Garageneinfahrt mit einem Motiv aus dem Film von Ilja van Treeck gestalten zu lassen.

ECKHARD JÜNGEL (2)

merkt man ihr an. Behutsam streicht sie mit dem Finger über einen Baum, der wie eine Drei-D-Optik wirkt. „Ilja hat meine Fotos in Din A4 ausgedruckt und mit diesen in der Hand gesprayed“, blickt die Eichsfelderin zurück.

Statt einer weißen Wand gibt es nun ein Farbenspiel

Wenn Beate Nickel jetzt die Einfahrt hinunter geht, dauert es ein paar Minuten, denn immer verweilt sie erst vor dem großen Bild. Doch gleich hinter der Tür bleibt sie auch noch einmal stehen, dort hat der Künstler ihr eine Pustelblume hinterlassen. „Manche finden es kitschig, mir gefällt es. Und wenn die dunklen Tage kommen, habe ich einen Lichtblick und Farbtupfer“, meint sie und schaut zu dem Wichtel und der angedeuteten Tanne, die neben dem Original aussieht, als würde sie aus der Wand wachsen. Als das Werk fertig war, wurde natürlich gefeiert. Mit den Nachbarn gab es eine kleine Vernissage.

Gesehen hat das Werk auch Holger Behre, der nicht weit weg an der Ecklingeröder Ortsdurchfahrt wohnt. Er ist bekennender King-Kong-Fan. Das verrät übrigens schon die große Gorillafigur im Vorgarten. Und nun erfüllte auch er sich einen Traum und ließ sich von

Ilja van Treeck nicht nur die nächtliche New Yorker Skyline auf eine Wand zaubern, sondern auch King Kong, der behutsam Ann in der Hand hält und ihr einen zärtlichen Blick zuwirft. Ehefrau Monika ist von dem Werk auch ganz angetan, das der Künstler an nur einem hal-

ben Tag schuf. Statt weißer Wand gibt es nun Farbe und ein etwas anderes Kinoerlebnis. Damit das Bild noch besser zur Geltung kommt, soll es abends mit einem Spot angestrahlt werden.

Zufrieden ist derweil auch Ilja van Treeck, der deutschlandweit unterwegs ist und gern wieder ins Eichsfeld kommen würde. „Diese Form der künstlerischen Arbeit ist sehr interessant, denn die Motivwünsche der Kunden sind so verschieden. Das schafft einen großen Schatz an bildlichen Möglichkeiten“, meint der Leipziger. Seit 2011 ist er freiberuflich tätig und hat seinen Schwerpunkt auf die Gestaltung von Fassaden gelegt. Gerade hat er in Bad Langensalza die eines früheren Silos verschönt.

Wenn es auch in Ihrer Gemeinde besondere Kunstwerke zu entdecken gibt oder Sie eines haben, egal ob Bild, Figur oder anderes, dann lassen Sie uns daran teilhaben und schicken uns eine Mail: eichsfeld@funkemedien.de



Beate Nickel hat die Wand ihrer Garageneinfahrt in Ecklingerode von Ilja van Treeck kunstvoll besprühen lassen.

Zwei Eichsfelderinnen im Aufsichtsrat

Neue Gesichter im Kontrollgremium der VR-Bank Mitte. Jörg Bringmann ist neuer Vorsitzender

Silvana Tismer

Eichsfeld. Die VR-Bank Mitte hat einen neuen Aufsichtsrat – und der ist inzwischen etwas weiblicher geworden. Die Mitglieder des Aufsichtsrates wählen die Vertreterversammlung, danach konstituiert sich das Gremium und legt fest, wer den Vorsitz inne hat. Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstandes und kontrolliert die Geschäftsergebnisse. Zudem prüft das Gremium den Jahresabschluss und berichtet einmal jährlich in der Vertreterversammlung über diese Prüfung. Nach dem Ausscheiden von Eckart Lintzel aus Worbis sei mit

der Leinefelderin Janine Reimann eine würdige Nachfolgerin aus dem Landkreis Eichsfeld gewählt worden, so Prokurist und Sprecher der VR-Bank Mitte, Florian Hartlieb. Für Hubertus Erner aus Witzenhäuser rückte Andrea Meyer-Biermann aus Duderstadt nach.

Lintzel und Erner konnten wegen der satzungsgemäßen Altersgrenze nicht wiedergewählt werden und wurden feierlich nach jahrzehntelanger Aufsichtsratsarbeit verabschiedet.

Janine Reimann vertritt nun die Interessen der Mitglieder aus dem Landkreis Eichsfeld gemeinsam mit den Aufsichtsratskollegen Ulrich Gabel und Hermann Ludolph, bei-

de aus Heiligenstadt, sowie Daniel Iffland aus Dingelstädt.

Hartwig Magerhans hatte sich dazu entschieden, nicht erneut als Aufsichtsratsvorsitzender für die Bank zu kandidieren. Jörg Bringmann, bisheriger erster Stellvertreter, wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Ebenso wurden die fünf Stellvertreter bestimmt. Das einstimmige Ergebnis des Votings: Hermann Ludolph und Henry Thiele aus Eschwege, Thorsten Zindel aus Witzenhäuser, Hartwig Magerhans aus Göttingen sowie der Duderstädter Ekkehard Loest. Aus diesem Kreis wurde jetzt Hartwig Magerhans als erster Stellvertreter gewählt.



Hartwig Magerhans, Janine Reimann, Jörg Bringmann und Andrea Meyer-Biermann (von links) gehören dem neuen Aufsichtsrat der VR-Bank Mitte an.

RALF KRESIN